



Wandervorschläge

Mayrhofen

Wiesenhof

Gehzeit ca. 1 1/2 Stunden, 1.058m

Ab Ahorn-Talstation – Stillupstraße bis zur Mautstelle, auf der Stillupstraße weiter, ca. 30 Minuten bis zur Abzweigung zum Wiesenhof und über Forstweg weiter bis zum Gasthof Wiesenhof. Über Forstweg auf der Stillupstraße nach Mayrhofen zurück.

Zimmereben

Gehzeit ca. 1 Stunde

Von Mayrhofen/Bahnhof über die Gleise, auf der Straße zum Gasthof Zillertal. Sie gehen gleich nördlich des Gasthofes nach links, benützen zunächst den Steig am Waldhang, kommen dann in felsiges Gelände und unmittelbar unterhalb von Zimmereben auf eine kleine Hangwiese und erreichen mit wenigen Schritten Zimmereben.

Steinerkogel

Gehzeit 1 1/2 bis 2 Stunden, 1.269m, Weg Nr. 5

Auf der Brandbergstraße/durch Scheulingwald bis zum alten Gehweg (geschnittener Kreuzweg) hinauf durch Wald zur Brandberger Kapelle. Kurz dahinter biegt ein Serpentinweg mit herrlicher Aussicht auf Mayrhofen zum Steinerkogel ab. Abstieg zu den alten Bauernhöfen und dann entweder weiter auf Fahrstraße zum Gasthaus Thanner in Brandberg oder rechts über Wiesenweg Abstieg in den Zillergrund. Der Weg wird im Winter nicht gewartet.

Mayrhofen - Penkenbahn - Penkenhaus, 1.814 m - Astegg – Mayrhofen

Gehzeit ca. 3 1/2 Std. (Weg Nr. 22 und 22a)

Mit der Penkenseilbahn wird der Aufstieg zu einem der schönsten Höhenwege um Mayrhofen erleichtert. Von der Bergstation spazieren Sie beim Gasthof Gschößwandhaus vorbei, folgen der Straße, biegen nach Südwesten und folgen dem ebenen Weg hinüber zum Penkenhaus. Von dort führt Sie der Abstieg gleich östlich in die Waldzone und Sie erreichen nach etwa 20 Minuten einen Fahrweg bei einer Verzweigung. Sie wählen hier den linken Weg, der nach wenigen Minuten nach Astegg führt. In etwa einer Stunde können Sie über den Mariensteig, zuletzt sehr steil, nach Mayrhofen absteigen, wo Sie in der Nähe des Umspannwerks ankommen. Am Kohlstattsteg überqueren Sie den Tuxbach und über die Tuxerstraße gelangen Sie zur Seilbahnstation zurück.

Mayrhofen - Stillupgrund - Kasseler Hütte, 2.178 m

Gehzeit ca. 4 1/2 Std. (AV-Weg 515)

Im Sommer benützen Sie am besten den Kleinbus von Mayrhofen, vorbei am Speichersee Stillup zur Grüne-Wand-Hütte, 1.438 m, die auf einer herrlichen, von steilen Berghängen umrahmten Wiese liegt. Entlang des Fahrweges geht es weiter zur Talstation der Materialseilbahn. Nach einer kurzen Rast steigen Sie nun den Pfad über grüne Hänge hinauf zur Kasseler Hütte, 2.178 m, die auf einem von der Hinteren Stangenspitze herabziehenden Rücken liegt. Auf den großen Steinböcken können Sie in Hüttennähe liegen und die Sicht über das Löfflerkees mit dem Großen Löffler, 3.376 m, genießen. Der Abstieg von der Kasseler Hütte erfolgt am Anstiegsweg in die Stilluppe und per Bus am Stilluppspeicher vorbei zurück nach Mayrhofen.



Wandervorschläge

Mayrhofen

Mayrhofen - Edelhütte, 2.238 m

Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Weg Nr. 514

Von der Bergstation der Seilbahn gehen Sie am eben verlaufenden Weg nördlich des Filzenkogels um die Hangschulter herum und gelangen unterhalb der Filzenschneide bergan wandernd zur Edelhütte, 2.238 m.

Stillupweg-Gasthof Wasserfall-Stillupperhaus-Grüne Wand Hütte

Gehzeit ca. 5 Stunden, Weg Nr. 41

Ab Dorfplatz Dorf Haus über den alten Stillupper Weg auf die Stillupperstraße zum Ferienhaus Lacknerbrunn – nicht bewirtschaftet! (Gehzeit ca. 1½ Stunden) und von dort weiter ca. 1 Stunde zum Stilluppspeicher (Gasthof Wasserfall). Am See entlang kann man bis zur Grünen Wand Hütte wandern (ca. 2 Stunden). Rückfahrt ab Grüne Wand Hütte oder Stilluppspeicher mit Kleinbussen möglich.

Actionwanderweg

Am Penken haben Urlauber die Möglichkeit auf dem neuen kinderwagentauglichen Actionwanderweg Abenteuerluft zu schnuppern und Biker, Kletterer sowie Paraglider bei ihrem Sport zu bewundern. Darüber hinaus simulieren interaktive Stationen auf dem Actionberg die konditionellen und koordinativen Anforderungen der unterschiedlichen Sportarten. Auf einer Paraglider-Schaukel können die Urlauber das Fluggefühl testen und ein Fahrrad-Ergometer gibt Aufschluss über die benötigte Kraft für einen steilen Anstieg.

Rundwanderung - Penken – Penkenjoch

Gehzeit 2 ½ Std.

Nehmen Sie sich 2 - 2,5 h Zeit und genießen Sie bei herrlichem Wetter die traumhaften Kulissen der Zillertaler Bergwelt. Wandern Sie von der Bergstation der Penkenbahn hoch zur Penken Alm. Von dort folgen Sie einem gemütlichen Forstweg entlang zum Penkenjoch. Rastmöglichkeiten bei der Penkenteenne und Vronis Schialm. Sie können auch von der Bergstation der Penkenbahn mit der Kombibahn zur Penken Alm hochfahren.

Mayrhofen-Edelhütte, 2.238 m -Alpenrose, 1.392 m – Mayrhofen

Gehzeit 4½ Stunden, AV-Weg 514

Von der Bergstation der Seilbahn gehen Sie am eben verlaufenden Weg nördlich des Filzenkogels um die Hangschulter herum und gelangen unterhalb der Filzenschneide bergan wandernd zur Edelhütte, 2.238 m. Nach einer kurzen Rast steigen Sie über die Almweiden des Oberlegers hinunter, zu dem am Waldrand gelegenen Mitterleger, 1.594 m, und weiter durch das steil abfallende Hochtal zum Gasthof Alpenrose (Einkehr). Wenige Meter nördlich betreten Sie den Waldweg, der in zahlreichen Kehren, zuletzt steil dem Tal entgegen führt. Vom Ortsteil Oberkumbichl geht es abwärts zur Ahornstraße, auf der Sie zur Hauptstraße Mayrhofens gelangen.

Bärenbad – Plauener Hütte – 2.364m

Gehzeit ca. 3 Stunden, Weg Nr. 512

Ausgangspunkt ist das Gasthaus Bärenbad (1450m). Bis hierher ist die Zufahrt mit dem Linienbus oder dem Privat PKW (Mautstraße) möglich. Gehen Sie vom Gasthaus Bärenbad die Straße wieder ein kurzes Stück



Wandervorschläge

Mayrhofen

Mayrhofen-Mariensteig-Astegg

Gehzeit ca. 2 Stunden, Weg Nr. 2

Von der Penkenbahn-Talstation durch die Rauchenwaldgasse und die Umfahrungsstraße querend über die Kohlstattbrücke. Nach der Brücke links und dann gleich rechts. Dem Weg folgend, gelangen Sie zur Abzweigung nach Astegg. Diesem Weg folgen Sie und erreichen in ca. 20 Minuten die Gabelung nach Zimmereben und nach weiteren 20 Minuten die Gabelung nach Finkenberg. Nach einer weiteren Gehstunde gelangen Sie nach Astegg. Retour evtl. über die Fahrstraße nach Finkenberg und mit dem Bus oder zu Fuß nach Mayrhofen.

Zillergrundweg- Alpin Lodge - Das Zillergrund

Gehzeit ca. 1½ Stunde, Weg Nr. 45

Ab der alten Ahornbahn-Talstation bis zur Mautstelle Stillupp, links weiter bis Oberkumbichl und entlang des Zillers zur Kröbasbrücke – Alpin Lodge Das Zillergrund. Retour über die Zillergrundstraße.

Ginzling

Breitlahner – Dominikushütte 1.805 m

Gehzeit 1½ Std. AV-Weg 439

Mit dem PKW oder mit dem Bus (Nr.4102) von Mayrhofen nach Breitlahner, von da rechts halten Richtung Mautstelle.

Vor der Mautstelle rechts bei der Beschilderung Wanderweg 439 dem folgen. Retour: Mit der Buslinie 4102

Schlegeisspeicher-Olpererhütte- Neumarkter Runde, 2.389 m

Gehzeit 5 Stunden, AV-Weg 502 und 536

Wir starten die Neumarkter Runde in 1 ½-Std. vom Schlegeisspeicher zur 2007 neu errichteten Olpererhütte (2.389 m), die zu einer Rast einlädt. Sie trägt die Prädikate Familienfreundliche Hütte und So schmecken die Berge. Beeindruckend das über 9 Meter breite Panoramafenster. Von der Hütte wandern wir in südlicher Richtung mit nur geringen Höhenunterschieden über den im Jahr 2006 eröffneten, herrlich angelegten Panorama-Höhenweg, Nr. 502, der mit dem Tiroler Bergweggütesiegel ausgezeichnet wurde. Bei einer kleinen Rast genießen wir dort den phantastischen und beeindruckenden Blick auf die Gletscherwelt und die erhabenen Gipfel der Zillertaler Alpen wie Großer Möseler (3.480 m) und Hochfeiler (3.510 m), sowie die ungewöhnlich schönen Ausblicken hinunter zum See. Durch das Unterschrammachkar, Nr. 536, immer dessen wunderschönen Wasserfall im Blick, machen wir uns dann an den Abstieg durch den Latschenwald hinunter zum Zamsgatterl am Schlegeisspeicher, dem Ausgangspunkt dieser Rundtour.

Pfitscher Jochhaus, 2.277 m

Gehzeit 2 Stunden, AV-Weg 524

Eine der schönsten Wanderungen führt durch die unberührte Bergwelt an die Grenze Österreich-Italien. Entlang des Schlegeis-speichers, bei der Brücke biegen Sie rechts ab, am Kiosk Zamsgatterl vorbei. Der Weg ist mit der Nr. 524 markiert und führt vorerst nur leicht steigend in das Pfitschergründl. Nach einer Stunde erreichen Sie die Eckalm 2.089 m, und kurz darauf den Talschluß. Wegen des steilen Wegstücks, das Sie dort erwartet, wird dieser Aufschwung seit alters Jochschinder genannt. Doch schon nach gut 15 Minuten stehen Sie an der Zollwachhütte (Staatsgrenze) und wandern am hier beginnenden Fahrweg zum nahen Schutzhaus hinüber. Vom südöstlich des Jochsees gelegenen Kamm bietet sich der atemberaubende Blick zu den Hängegletschern. Gehen Sie auf dem gleichem Weg zurück.



Wandervorschläge

Ginzling

Denkmalgeschützte Berliner Hütte – 2.040m

Gehzeit ca. 3 Stunden, Weg Nr. 523

Von Mayrhofen geht es mit dem Linienbus oder PKW bis zum Gasthaus Breitlahner (1257m) (gebührenpflichtiger Parkplatz). Von dort geht man südlich über den Bach und auf dem Güterweg durch ein Waldstück. Vorbei geht es an der Jausenstation Klausenalm und eben weiter taleinwärts zur Jausenstation Schwemmalm (1350m). Der Straße weiter folgend geht es in einigen Kehren zur Grawandhütte (1636m). Vor der Hütte führt ein Steig hinauf zur Grawand Alm. Sie können aber auch auf der Straße weiter gehen. Der Zemmschlucht entlang bringt Sie der Weg zum Wirtshaus Alpenrose (1873m). Hier endet der Güterweg und der Steig führt am Kriegerdenkmal der AV-Sektion Berlin vorbei zur Berliner Hütte (2040m).

Olpererhütte, 2.389 m

Gehzeit ca. 2 Std.

Mit Bus oder PKW zum Parkplatz Schlegeisspeicher. Nun ein Stück entlang der Uferstraße, dann rechts nach Westen durch steilen Wald in Serpentina auf Weg Nr. 502 links des Riepenbaches aufwärts. Dann rechts durch freies Gelände, schließlich wieder in Serpentina hinauf zur Hütte.

Ginzling-Maxhütte, 1.445 m

Gehzeit 1½ Stunden, AV-Weg 522

Freunde der unberührten Natur werden von diesem Ausflug begeistert sein! Nachdem Sie ab Ginzling etwa 10 Minuten der Straße einwärts gefolgt sind, biegen Sie links auf den Weg, der zuerst am Hang schräg empor, später in Serpentina die Talstufe überwindet. Nun öffnet sich der Talboden und Sie können schon die Hütte sehen. Entlang des Aufstiegs geht es wieder hinab nach Ginzling.

Ginzling-Innerböden, 1.301 m

Gehzeit 1,5 Stunden

Diese leichte, landschaftlich sehr schöne Wanderung ist jedem Besucher Ginzlings zu empfehlen. In Ginzling gehen Sie zuerst über die Brücke (Zemmbach) und nehmen dann den rechten Weg in südwestlicher Richtung. Weiter geht's bei der Wegkreuzung rechts nach Innerböden. Nach einer Rast wandern Sie über die Almböden wieder zurück bis zur Wegkreuzung; nun nehmen Sie den Weg nach rechts, gelangen nach Rauth und wandern am Weg, der neben dem Zemmbach verläuft, zurück nach Ginzling.

Schumannweg nach Ginzling

Gehzeit ca. 1 1/2 Std.

Von der Teufelsbrücke geradeaus vorbei am Dornauhof. Unmittelbar nachdem die Straße abfällt, beginnt der Wanderweg zum Gasthof Karlsteg (Schumannweg). Sehr schöner Waldweg mit einigen Aussichtspunkten bis zur Steinbrücke kurz vor der Lawingalerie. Hier links abbiegen und über die Straße bis zum Gasthof Karlsteg, der auf der anderen Talseite liegt. Entlang der Landstraße kommt man in den Ort Ginzling.

Tristenbachalm

Gehzeit ca. 1 Stunde

Zuerst mit dem Auto oder dem Postbus bis Ginzling! Wanderung auf Werksstraße bis zum Wasserschloß der Tauernkraftwerke bis zur Jausenstation Tristenbachalm.



Wandervorschläge

Ginzling

Steinbockhaus

Gehzeit ab Ginzling ca. 3 Stunden, ab Tristenbachalm ca. 2 Stunden, 1.382m

Von der Tristenbachalm vorbei an der Stauanlage un der Sulzenalm. Blick auf den vergletscherten Talgrund, auf Mörchner und Feldkopf. Über den Bach und fast eben talein zum Steinbockhaus.

Maxhütte

Gehzeit ca. 2,5 Stunden, 1.449m

Von der Fahrstraße Ginzling-Roßhag (Postbus-Haltestelle) zweigt der Weg ab, der uns über den Zemmbach, dann durch den Wald sehr steil über die Talstufe empor in die Gunggl bringt. Am Eingang des Tales liegt östlich der Gungglalm, ihr gegenüber die Maxhütte.

Hippach – Ramsau – Schwendau

Sonnalm – Steinerkogelhaus – Mayrhofen

Gehzeit ca. 3 1/2 Std., (mittel)

Besonders empfehlenswert ist die Auffahrt mit dem Ramsberg-Sessellift zur Sonnalm. Von dort beginnen wir unsere Wanderung Tal einwärts bis zur Kotahornalm und weiter über die Karlalm nach Laberg (gleich nach Laberg Abzweigung Kolmhaus). Von hier folgen wir dann abwärts einem Waldweg zum Steinerkogelhaus und weiter nach Brandberg. Von hier ist die Rückkehr nach Mayrhofen und Hippach mit dem Bus möglich.

Rastkogelhütte

Gehzeit ca. 1½ Stunden, AV-Weg 515

Mit dem PKW fahren Sie ab Hippach nach Schwendberg zur Zillertaler Höhenstraße bis zum Gasthof Mösl oder zur Atlas Sportalm. Von Gasthof Mösl wandern Sie über die Zillertaler Höhenstrasse bis zur Atlas Sportalm. Von dort folgen Sie der Straße bis zur Rastkogelhütte.

Panoramaweg Ramsberg – Brandberg – 1750m

Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Weg 50

Ausgangspunkt ist die Bergstation des Ramsbergliftes (Sonnalm 1320m) oder die Bergstation der Gerlossteinbahn (Hainzenberg). In beiden Fällen gehen Sie auf dem Weg Nr. 50 - Wegweiser Kotahornalm. Weiter geht es zur Karlalm (1750m) und ein kurzes Stück hinauf zur Laberg-Alm (1773m). Hier haben Sie den höchsten Punkt erreicht. Nun folgen Sie den Wegweisern Steinerkogel (1263m) - Brandberg.

Brindlingalm

Gehzeit ca. 1,5 Stunden (leicht)

Vom Gasthof Mösl auf der Schwendberger Straße bis zur Abzweigung Brindlingalm. Von dort aus gelangen Sie in ca. 1 Stunde in Richtung Brindling zur Brindlingalm.

Schiestl's Sunnalm

Gehzeit ca. 4 Std. (mittel)

Schwendberger Straße zweigen wir links ab und wandern auf dem Hoarbergweg. 1,5 Stunden ins Hoarbergtal zu Schiestl's Sunnalm. Weg Nr. 24 ist bis zum Penken weitermarkiert und lohnt sich speziell in der umgekehrten Richtung, also vom Penken aus.



Wandervorschläge

Hippach – Ramsau - Schwendau

Ramsau - Sonnalm – Rundwanderung

Gehzeit ca. 2 1/2 bis 3 Std.

1. Variante: (leicht) Von Ramsau mit dem Ramsberglift auf die Sonnalm. Von hier beginnt nun die Rundwanderung entlang des Güterweges taleinwärts bis zur ersten Kehre, wo sich ein Gatter befindet. Diesen überquert man und folgt dem etwas verwachsenen Güterweg, der uns direkt auf den Fußweg zur Kotahornhütte führt. Von hier folgt man dem Wirtschaftsweg talauswärts, der uns direkt zum Berggasthof Gerlosstein führt. Kurz vor dem Gasthof ist eine Weggabelung des Güterweges, folgt man diesem, kommt man wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

2. Variante: (mittel) Vom Büro des Tourismusverbandes über die Hauptstraße Ramsau entlang der Straße Richtung Ramsberg. Kurz nach diesem Anstieg beginnt der eigentliche Wanderweg und führt vorbei am Schotterfang des Roßbachtalbaches durch den Wald hinauf zum Waldheim. Von hier geht es weiter durch den Wald und die Wiesen, bis der Weg wieder in der Straße mündet. Dieser Straße folgen wir nun ca. 350 m und zweigen dann rechts ab zum Gehöft Saibaten. Von dort gelangen wir zur Sonnalm der Endstation des Ramsberg-Sesselliftes. Der Weg ist landschaftlich sehr abwechslungsreich und gut begehbar.

Keilkellerwasserfall in Schwendau

Gehzeit ca. 1 Std.

Von der Ortsmitte in Hippach folgen wir der Straße nach Schwendau und gelangen zu den Drei Linden. Wir wenden uns nach rechts und erreichen die Ortschaft Schwendau und kurz darauf das Ortsende Mühlen. Auf einer Brücke überschreiten wir den Sidanbach und kommen zu einem Waldweg, der uns zum Keilkeller Wasserfall bringt. Der Aussichtspunkt bietet einen herrlichen Ausblick.

Ramsau - Kotahorn oder Eckartau

Gehzeit ca. 3 Std.

Vom Dorf Ramsau gelangen wir auf der Ramsbergstraße über Maikler und Ried zum Weg Nr. 51. Von hier aus besteht die Möglichkeit, zur Kotahornalm hinaufzuwandern oder, auf Weg Nr. 51 ins Tal nach Eckartau - Mayrhofen bzw. Oberbichl abzustiegen.

Schnitzwirt - Keilkeller Wasserfall

Straße nach Schwendau zu den "Drei Linden", rechts nach Schwendau bis zum Ortsende Mühlen, über den Sidanbach, den Waldweg weiter bis zum Keilkeller Wasserfall, dann 200 m retour und weiter bis zum Gasthof Schnitzwirt.

Laimacher Wasserfall - Talbachwasserfall

Gehzeit ca. 2 Std.

Von der Hippacher Kirche entlang der Straße bis zur ersten Kehre, dort rechts und über Wiesen und Wälder zum Laimacher Wasserfall und zum Talbach Wasserfall.

Hippach - Laimach - Hirschbichlalm - Grünalm

Gehzeit ca. 5 Std.

Ausgangspunkt ist Laimach-Mühlau. Zuerst über Weg 13 bis Abzweigung Talbach-Wasserfall, dann folgen wir Weg 14 über Adumerhof und Guggelberg zur Zillertaler Höhenstraße und auf dieser bis Furteben. Dort links von der Straße abzweigen und weiter aufwärts zur Grünalm, Hirschbichlalm und Almstüberl.